



Heute (den 27. Maji 1720)

nimmt

Sr. Doctor Sebler

sich die

Bungfer. Koberin/

Darum wylt ein Qvodlibetgen

zu der Hochzeit Saffel

hin/

Wer desselben Inhalt wird/ so/ wie

es gemeint errathen

Der bekommt das grösste Stück von

dem besten Hochzeit-Brathen.

Görlitz/

gedruckt bey Michael und Jacob Zippern.



S ist ein Wort das oft eintrifft:
Bey einer Hochzeit wird des andern Eh' gestift.
Erst läffet sich ein Grübeln mercken/
Dasselbe kommt hernach zum Wercken:
Daß man sich lezlich freyer stellt/
Und zu dem/ was man liebt/ sich hält.
Da heißt es: Seht mir nur den an!
Wie er sich nicht mehr bergen kan.

Jedoch/ der Jugend-Lust/ ist in dem Tanz zu gehen/
Zu dem wil sich Niemand verstehen/
Der ist bey etwas liebem sist/
Acht nichts/ wenn man gleich höhnisch spißt.
Was drauf erfolgt/ wil ich verschweigen/
Und nicht mit in den Wagen steigen.
Ich wil gleichfals zu Bette gehn/
Und andre lassen draussen stehn/
Ich wil auch andre reden lassen/
Wer mich nicht liebt/ der mag mich hassen.
Sentinelle n' aprehendés vous rien?
Oui Oui, j' entend fort bien.
Ich wil vielmehr a lombre spielen/
Halt/ ich kan nach dem Herzen zielen:
Est il permit en Coeur?
Wenn es ein anderer wär:
Jedoch/ was wil ich machen?
En solo? nein/ man möchte lachen/
Die Charte fällt Sie alzuwohl
Ihr Glücke steht hoch an den Pol.
Du englisch Cœurgen komm' zu mir!
Ich stehe Dir recht flüglich für
Sentinelle n' aprehendés vous rien?
Oui Oui, j' entend fort bien.
Heut ist der Himmel ganz mit Wolcken überzogen/
Und Phœbus hat bereits viel Wasser eingesogen/
Mein Auge kan izt nicht den hellen Himmel sehn:
Weil Boreas nur wil um meinen Scheitel wehn.
So muß man sich mit den Gedancken schlagen/
Und leider nur mit leeren Hoffen plagen:
Ach/ wenn doch diese Nacht vorbey!
Und ich von allen diesen frey.
Holla holla holla ha,
Latum nuntium, die Post ist da:

Es ist nun Zeit/
Sind Sie bereit?
Stille / stille nichts gesagt/
Ich habe längst nach euch gefragt.
Nun bleib zurück du lahmer Dichter/
Dich blenden nur die hellen Lichter/
Es ist auf Cœur allhier gezieht/
Man sieht wie man en solo spielt/
Sentinelle n' aprehendés vous rien?
Oui Oui, j' entend fort bien.
Hier wird ein Siegel drauf gedrückt/
Das sich zu diesem Briefe schiekt.
Ach gar zu kurze Zeit!
Hat mich das Glück erfreut.
Zwey Stunden sind ja wohl in einem Nu verflossen/
Das Glücke treibt mit mir nur lauter Kinder-Possen!

Zeit und Weile wird mir lang / und aus Tagen werden Wochen/
Ja ich weiß nicht / wo ich soll ist mein Zeit-Vertreiben suchen.

Was machen wir?

Da sitz ich hier/
Und warte mit Verlangen

Mein Cœurigen zu umfangen.

Schöne Ehre eingelegt/
Wer nicht größere Liebe hegt:

Und mich so vergebens schieket/
Und mich so vergebens schieket/
Da mich doch der = noch drücket/
Der verachtet sich und mich/
Nunmehr halt ich nicht mehr Stich.

En wie soll ich das verstehen/
Solte es denn contra gehen?

En/ das kan ja wohl nicht seyn!
Ja/ ich find mich selbst nicht drein/
Aber es sind solche Sachen/
Die man billich muß belachen.

Nun bedencke bey dir selber wie es dir noch wird ergehen?

Wenn du wirst voll Schimpf und Schande mit dem R. = draußen
stehen.

Nur nicht verzagt/
Es ist gewagt.

Nun

Nur frischen Muth
 Es steht sehr gut/
 Man gratuliret
 Wie sichs gebühret/
 Ey das ist ein loser Mann
 Der mich so vexiren kan.
 Nun schlag ich mich nicht mehr mit Sorgen-vollen Grillen/
 Weil Coeurgien solche kan zu meinen Wunsche stillen/
 Mouqvire dich nur immerhin mouqvante Welt
 Ich thue doch was mir gefällt.

Ich wolte lieber hier als wie in Gosen sitzen/
 Obgleich mein Rücken muß vor grosser Hitze schwitzen/
 Ja ob man auf mein Thun mit scheelen Augen sieht/
 Lieb ich doch den Magnet der mich izt zu sich zieht.

Im Finstern geht es an/
 Daß man einander was ins Ohre sagen kan/
 Monsieur, was ist den das?
 Schild-Wache merckst du was?
 Nur nichts verrathen/
 Nicht er den Brathen/
 Sag er mir was ins andre Ohr
 Und trag es niemands andern vor.

Was ist denn heute? Salomon
 Ey wohin? was seh ich schon?
 Wie! hemmt der Mend der Sonnen-Lauf?
 Ist geht die neue Sonne auf.
 Ach ja! man sieht sie Strahlen schiffen/
 Die nimmermehr verdunckeln müssen.
 Mich aber heißt voritz der enge Raum schon schlüssen/
 Doch wil die Compagnie noch etwas neues wissen?
 Nun so wisse ein jedweder / der bey diesen Hochzeit-Schmauß/
 Oder sonst dis Blat durchlieset: daß mein Quodlibetgen aus.



GOTZMANN
BUCHBINDEREI
Görlitz
Neißestraße 22

Oberlausitzische Bibl. Görlitz



1066958 7